

Auf Ersuchen der Landammänner der Grafschaft Vaduz und Herrschaft Schellenberg bringt der kaiserliche Notar Antonius Sonderegger von Rankweil im Haus des Gerichtsmannes Stoffel Walser in Schaan gegen Ferdinand (Karl Franz) Graf von Hohenems eine Beschwerde vor betreffend ein von diesen im Namen ihrer Untertanen für den Grafen von Bündner Kreditgebern aufgenommenes und dem Vaduzischen Rentamt zugestelltes Darlehen in der Höhe von 12'700 Gulden zur Bezahlung von Truppeneinquartierungs- und Verpflegungskosten, zu dessen Rückzahlung sowie zur Bezahlung der aufgelaufenen Zinsen sie von den Kreditgebern aufgefordert wurden. Sie bitten daher den Grafen, die ihnen von den Kreditgebern angedrohten Sanktionen zu verhindern, indem er sie gemäss Vertrag für ihr aufgenommenes Darlehen schadlos halte, dieser verlangt jedoch zuerst eine genaue Abrechnung bezüglich der Verwendung der aufgenommenen Geldsumme.

Or. (A), GA S U52 – Pap. 3 Doppelblätter schnurgeheftet, 43,2 / 33,2 cm – Siegel (Papiersiegel) und Notariatssignet von Antonius Sonderegger, Notar in Rankweil, auf fol. 4r aufgedrückt – Siegelbeschreibung und Abbildung siehe: Liesching / Vogt, Siegel. In: JBL 85 (1985) Nr. 229, S. 178 – fol. 1, 4v, 5, 6r unbeschrieben – Rückvermerk: Instrumentum mit Bleistift modern: 1682 4/12. Regest: Schädler, Regesten Gemeindearchive / Alpengenossenschaften. In: JBL 8 (1908) Nr. 160, S. 137.

[fol. 2r] |<sup>1</sup> † Jn<sup>a</sup> gottes namen amen.

|<sup>2</sup> Khundt und offenbahr seÿe durch disß † |<sup>3</sup> gegenwertige offne jnstrument allen denen, |<sup>4</sup> welches daß immer zue sechen, zue lesen oder zue |<sup>5</sup> hören fürkhombt, daß in dem jahr nach der hayl- |<sup>6</sup> sammen und allain seeligmachenden menschwerdung |<sup>7</sup> und ge- burth † Jesu Christi † unßers lieben herren |<sup>8</sup> und einigen erlösers und seeligmachers ain- |<sup>9</sup> taußendt sechßhundert zway und achtzig bey |<sup>10</sup> hochlob[licher] herrsch[aft] und regierung deß allerdurch- |<sup>11</sup> leüchtigisten, grossmechtigisten und unüber- |<sup>12</sup> windtlichisten fürsten und herren, herren **Leopoldi**<sup>1</sup> |<sup>13</sup> von gotteß gnaden erwölten Römischen kayßers, |<sup>14</sup> zue allen zeiten mehrer deß reichß, in **Germanien**, |<sup>15</sup> zue **Hungarn**<sup>2</sup>, **Bö- haimb**<sup>3</sup>, **Dallmatien**, **Croatien**, **Scla-** |<sup>16</sup> **vonien**<sup>4</sup> königs, erzherzogen zue **Österreich**, |<sup>17</sup> herzogen zue **Burgundt**, **Steür**<sup>5</sup>, **Kärndten**, **Krain**<sup>6</sup> |<sup>18</sup> und **Würtemberg**, graffen zue **Tyrol** und **Görz**<sup>7</sup>, |<sup>19</sup> unßers allergnedigisten kayßers, landtfürstens |<sup>20</sup> und herrrens etc., auff freÿtag denn vierten decembris |<sup>21</sup> auf beschechneß gebührendes requirieren<sup>8</sup> und er- |<sup>22</sup> fordern der herren landt- und ammänner der |<sup>23</sup> **Graff-** und **Herrschaft Vaduz** und **Schellenberg** jn- |<sup>24</sup> nammen deß gemainen manß und ganzer landt-

[fol. 2v] |<sup>1</sup> schafft jch underschribner kayßer[licher] geschwornen |<sup>2</sup> notarius, jhro hochgräff[lichen] excellenz dem hochgebohrnen |<sup>3</sup> herren, herren **Ferdinandt** graffen zue **Hohen Embs**<sup>9</sup>, |<sup>4</sup> **Gallara**<sup>10</sup> und **Vaduz**, herren zue **Schellenberg** und |<sup>5</sup> **Lustnaw**<sup>11</sup>

etc., in gegenwarth der sammen<sup>b</sup> und erbaren<sup>l6</sup> m[eister] **Johannes Nachbauren und Davidt Sondereggern**,<sup>l7</sup> beeder von **Ranckhweill**<sup>l2</sup>, in deß auch ersammen<sup>l8</sup> und achtbaren **Stoffell Wallßers**, ferberß<sup>l9</sup> und gerichtsmasß behaußung<sup>c</sup> zue **Schann** nächstehende<sup>l10</sup> beschwerden, wie dan eß dise nachfolgende pro-<sup>l11</sup> position<sup>l13</sup> getreulich zue erkennen gibt, vorgetragen<sup>l12</sup> habe.

<sup>l13</sup> Ew[re] hochgräff[liche] excellenz der **Graff- und Herrschafft**<sup>l14</sup> **Vaduz und Scheellenberg** vorgesezte landt- und<sup>l15</sup> ammänner haben meiner wenigkhait alß ainem<sup>l16</sup> käyßer[lichen] geschwornen notario vor und ahn-<sup>l17</sup> bringen lassen, wie daß selbe in namen deß<sup>l18</sup> gemainen manß und ganzer landschafft iez-<sup>l19</sup> gedachter **Graff- und Herrschafft Vaduz** unnd<sup>l20</sup> **Schellenberg** von ainichen herren **Pündtneren**<sup>l14</sup>,<sup>l21</sup> vermög von sich gegebnen assecurationen<sup>l15</sup>, ain<sup>l22</sup> suma gelt, so sich auf 12'700 gulden belauße,<sup>l23</sup> aufgeborgt, solche auch, sag vorgewißener<sup>l24</sup> schadloßhaltung dem **Vaduzischen** rendt-<sup>l25</sup> amt<sup>l16</sup> ordentlich und zwar zue abfüehung

[fol. 3r] <sup>l1</sup> unterschiedlich gehabter winter quartieren einge-<sup>l2</sup> andtwortet haben, seitemahlen aber von solchem<sup>l3</sup> capitall zimlich vill zünß ausstehn und sie, die<sup>l4</sup> gesambte underthonnen, von den herren creditoribus<sup>l17</sup> <sup>l5</sup> mit vornembung ainer sehr schädlichen execution<sup>l18</sup> <sup>l6</sup> sowohl umb zünß alß capital angefochten<sup>l7</sup> werden wollen, welches aber vorahngezogner<sup>l8</sup> schadloßhaltung schnurgrad zue wider seye,<sup>l9</sup> darumben sie verursacht worden durch mein<sup>l10</sup> persohn ew[er] ho(c)gräff[liche] excellenz underthenig<sup>l11</sup> erpiten zue lassen, solche zue besorgen habende<sup>l12</sup> execution<sup>l18</sup> zuverhindern und sie, underthonnen,<sup>l13</sup> nit nur allain schadloß zue halten, sondern auch<sup>l14</sup> die angewisene und nit flüesßige confiscations<sup>l15</sup> mitell widerumben zueruckh zuenemmen, andern<sup>l16</sup> fahls sie wider ain und anders absonderlich aber<sup>l17</sup> wider alle cösten und schäden in optima forma pro-<sup>l18</sup> testiert und mithin nochmahlen gepeten haben<sup>l19</sup> wollen sie, die underthonnen, wider altes her-<sup>l20</sup> khommen nit beschweren, weniger beschweren zu lassen,<sup>l21</sup> welches ew[er] ho(c)hgräff[liche] excellenz jch hier zue gebühr-<sup>l22</sup> endt requiriert<sup>l8</sup>, in beÿ sein disen zweÿen uhn-<sup>l23</sup> parteÿischen gezeügen in underthenigkhait hinder-<sup>l24</sup> bringen und dero gnädigen resolution<sup>l19</sup> hierüber<sup>l25</sup> gewertig sein wollen.

[fol. 3v] <sup>l1</sup> Nachbeschechner vorstechender proposition<sup>l13</sup> haben<sup>l2</sup> hochgedacht seine gräff[liche] excellenz in beÿ sein vor-<sup>l3</sup> ersternenten zweÿen uhnparteÿischen gezeügen<sup>l4</sup> an gedachtem orth und behaußung mir, dem<sup>l5</sup> notario, ainiche andtworth in gnaden dahin ab-<sup>l6</sup> folgen lassen, daß vorderist die underthonnen<sup>l7</sup> jme, herren graffen, ordentliche raitung<sup>l20</sup>, wohin<sup>l8</sup> nemblich die aufgeborgte 12'700 gulden ahngewendet<sup>l9</sup> und<sup>d</sup> außgelegt worden seÿen, erstatten und pflegen sollen,<sup>l10</sup> in deme sie, die underthonnen, maistens selbsten und nit<sup>l11</sup> daß rendtamt<sup>l16</sup> bezalt haben, die confiscations<sup>l12</sup> mitell betreffendt haben selbige mehrgedachte<sup>l13</sup> underthonnen angenommen und von selbigen bereits<sup>l14</sup> etwaß empfangen und eingenommen und wan selbige<sup>l15</sup> in der sachen mehrers urgiert<sup>l21</sup> und verfahren wahren,<sup>l16</sup> jhnen nit mehr sovil ausstehn würde, daher er,<sup>l17</sup> herr graff, sol(c)he angewisene confiscations mitell<sup>l18</sup> nicht widerumben ahnzuenemmen schuldig sein,<sup>l19</sup> sonsten und im ybrigen sollen offtgedachte under-<sup>l20</sup> thonnen oder

dero vorgesezt jhre habende frey- l<sup>21</sup> haits brieff und sig(e)l getrewlich vorweisen, l<sup>22</sup> alß dann er selbe dabey zue manutenieren<sup>22</sup> und l<sup>23</sup> zue schützen, auch darwider nit zue beschwären sich l<sup>24</sup> erclärt haben wolle, mit wel(c)her andtworth jch l<sup>25</sup> sambt meinen beeden gezeügen von jme, herren

[fol. 4r] l<sup>1</sup> graffen, hinweckh und mi(c)h naher hauß begeben, l<sup>2</sup> negst deme und nit weniger hinnach ain solches l<sup>3</sup> obermelten herren landt- und ammänner referiert, l<sup>4</sup> die mi(c)h, notarium, amtsshalber no(c)hmahlen re- l<sup>5</sup> quiriert<sup>8</sup> und ersue(c)ht, zue jrem behelff ain oder l<sup>6</sup> mehr jnstrumenta und sovil deren nöthig l<sup>7</sup> seÿen umb die gebühr auf zue richten und mit- l<sup>8</sup> zuethailen.

l<sup>9</sup> Und dieweillen dann jch **Anthoniuß Sonderegger**, l<sup>10</sup> kay[serlicher] geschworner notarius beÿ obgemelter l<sup>11</sup> proposition<sup>13</sup> und insinuation<sup>23</sup>, auch allen andern alß l<sup>12</sup> solches obgeschribner massen vor- und von mir in l<sup>13</sup> daß werckh gerichtet worden, sambt ober- l<sup>14</sup> nanten gezeügen selbst persöhnlich zue- l<sup>15</sup> gegen gewesen und vollbringen helffen, als l<sup>16</sup> hab ich die gezeügen dessen neben mir jngedenkht l<sup>17</sup> zue bleiben, der gebühr nach vermanet, auch dises l<sup>18</sup> jnstrument mit aigner hand nammen, notariat l<sup>19</sup> signet und gewöhnlichen jnnsig(e)l zue gezeugnus l<sup>20</sup> dessen tragenden meines amts halber erpeten, l<sup>21</sup> unterschriben, bezaichnet und mitgetheilt. l<sup>22</sup> Actum die, mense et anno ut supra.

**Antonius Sonderegger** notarius publicus zue **Ranckhweill**<sup>12</sup>.

---

<sup>a</sup> Initiale über 6 Zeilen (9 cm) – <sup>b</sup> Wohl verschrieben für ersammen – <sup>c</sup> ung von gleicher Hand ob der Zeile nachgetragen – <sup>d</sup> und von gleicher Hand am linken Blattrand nachgetragen.

<sup>1</sup> Leopold I.: 1640-1705 – <sup>2</sup> Ungarn – <sup>3</sup> Böhmen – <sup>4</sup> Slawonien: Gebiet im Ost-Teil Kroatiens – <sup>5</sup> Steiermark (A) – <sup>6</sup> Krain: Gebiet im West-Teil von Slowenien – <sup>7</sup> Görz: Gorizia (I); ehem. Grafschaft, seit 1500 im Besitz der Habsburger – <sup>8</sup> requirieren: hier i.S. von ersuchen – <sup>9</sup> Ferdinand Karl Franz Graf von Hohenems: 1650-1686 – <sup>10</sup> Gallara: Die Grafschaft Gallara (Gallarate) bei Mailand wurde 1578 von König Philipp II. von Spanien an Jakob Hannibal I. Graf von Hohenems verliehen, vgl. Bergmann Hohenems S. 24; Köbler, Hist. Lexikon S. 165 – <sup>11</sup> Lustenau: Vorarlberg (A) – <sup>12</sup> Rankweil: Vorarlberg (A) – <sup>13</sup> Proposition: hier i.S. von Äusserung, Darlegung – <sup>14</sup> Bündner: Bewohner Bündens bzw. Graubündens, vom Grauen (Oberrn) Bund abgeleitete Bezeichnung des Staates der III Bünde, seit 1803 schweiz. Kanton Graubünden, vgl. HBL S. Bd. III, S. 639 – <sup>15</sup> Assekuration: Versicherung – <sup>16</sup> Rentamt: Behörde oder Amt, welchem die Berechnung und Einnahme der Renten (Einkünfte) obliegt – <sup>17</sup> Kreditor (lat.): Gläubiger – <sup>18</sup> Exekution: Vollziehung einer Strafe; Durchführung einer bes. Aktion – <sup>19</sup> Resolution: Beschluss – <sup>20</sup> «reitung»: Rechnung, vgl. Id. Bd. VI, Sp. 1641 – <sup>21</sup> urgieren: drängen, nachdrücklich betreiben – <sup>22</sup> manutenieren: hier i.S. von versichern – <sup>23</sup> Insinuation; hier i.S. von Eingabe (eines Schriftstückes) an ein Gericht.